

■ Die ambulanten medizinische Rehabilitation ist eine vollwertige Alternative zu stationären Maßnahmen.

■ Unsere Behandlungsstätten sind von der Rentenversicherung geprüft und anerkannt.

■ Träger ist der

Caritas Therapieverbund Suchthilfe
Rheinessen/Rhein-Hunsrück-Nahe,
Kooperation der Caritasverbände Mainz
e.V. und Rhein-Hunsrück-Nahe e.V.



Geschäftsstelle:

Caritas-Therapieverbund Suchthilfe
Rheinessen/Rhein-Hunsrück-Nahe
Rochusstraße 8
55411 Bingen

Caritaszentrum St. Elisabeth

Aufnahmesekretariat: Kerstin Schweers
Tel.: 06721 / 9177-27
Fax: 06721 / 9177-50
k.schweers@caritas-bingen.de
www.caritas-mainz.de

Standort Mainz::

Lotharstr. 11 - 13, 55116 Mainz
Ansprechpartnerin: Birgitt Dahlem
Tel. 0171-1249294
b.dahlem@caritas-mz.de

Standort Bingen:

Rochusstr.8, 55411 Bingen
Ansprechpartner: Gernot Scherer
Tel. 06721/9177-33
g.scherer@caritas-bingen.de

Standort Bad Kreuznach

Bahnstr.26, 55543 Bad Kreuznach
Ansprechpartnerin: Nadja Stürmer
Telefon 0671/83828-27
Handy 015123766485
n.stuermer@caritas-rhn.de
www.caritas-rhn.de

Rehabilitationsstandorte sind Mainz und
Bad Kreuznach. Hier finden auch die
wöchentlichen Gruppensitzungen statt.

Caritas-Therapieverbund Suchthilfe



Ambulante Rehabilitation



■ Ambulante Rehabilitation:

Ein besonderes Angebot für Menschen mit Alkohol- und/oder Medikamenten-abhängigkeit, die eine längerfristige und stabile Abstinenz anstreben.

Die ambulante Rehabilitation ermöglicht eine qualifizierte und individuelle Behandlung.

Sie verbleiben im gewohnten Lebensumfeld und können Ihrer beruflichen Tätigkeit weiter nachgehen.

Die Maßnahme kann auch kombiniert mit einer verkürzten stationären Therapie erfolgen.

Behandlung:

Unser Team besteht aus Experten mit langjähriger Berufserfahrung.

- Diplom Psychologin
- Suchttherapeuten
- Fachärztin

Die Behandlung beträgt mindestens sechs Monate. Eine Verlängerung auf bis zu 18 Monate ist möglich.

■ Angebote:

Individuelle Beratung bereits vor Beginn der Maßnahme

Wöchentliche Gruppentherapiesitzungen

Regelmäßige Einzelgespräche

Gespräche mit Angehörigen und Bezugspersonen

■ Inhalte:

Entwicklung neuer Perspektiven

Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl

Bewusstes Wahrnehmen eigener Gefühle und Bedürfnisse

Umgang mit Risikosituationen und Rückfallvorbeugung

■ Voraussetzungen:

Entscheidung für ein abstinentes Leben

Bereitschaft zu regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit

■ Kosten:

Rentenversicherung und Krankenkasse übernehmen in der Regel die Kosten dieser anerkannten Rehabilitation. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung.